

LATAM nimmt Flugbetrieb auf die Osterinsel wieder auf

- *Zwei wöchentliche Flüge mit Boeing 787-9 von Santiago de Chile nach Rapa Nui*
- *CO₂-Emissionen des Erstfluges im Rahmen von "Vuela Neutral", dem Kompensationsprogramm der LATAM-Gruppe, durch Naturschutzprojekte in strategischen Ökosystemen der Region neutralisiert*



Santiago/Frankfurt, 10. August 2022. Vergangene Woche startete der erste LATAM-Flug vom Flughafen Arturo Merino Benítez in Santiago de Chile nach Rapa Nui und leitete damit die Wiederaufnahme des regulären Flugbetriebs auf die Osterinsel ein, der aufgrund der Covid-19-Pandemie mehr als zwei Jahre lang ausgesetzt war. Rapa Nui ist eine der abgelegensten Inseln der Welt und die Route dorthin ist eine der komplexesten der Welt. Dank des Know-hows, der Infrastruktur und der hohen Sicherheitsstandards von LATAM ist es möglich, Reisenden die Möglichkeit zu geben, diese besondere Insel kennenzulernen.

Die CO₂-Emissionen des Erstfluges wurden durch "Vuela Neutral", das Kompensationsprogramm der LATAM-Gruppe, durch Projekte zur Erhaltung strategischer Ökosysteme in der Region neutralisiert. Diese Initiative ist Teil der Nachhaltigkeitsstrategie der Gruppe, die bis 2050 kohlenstoffneutral sein will.

In einer ersten Phase sieht die Wiederaufnahme der Strecke zur Osterinsel zwei wöchentliche Flüge (Donnerstag und Samstag) vor, die mit einer Boeing 787-9 bedient werden. Diese bietet 30 Passagieren in der Premium Business-Kabine und 274 Passagieren in der Economy-Kabine Platz.

„Wir freuen uns sehr, dass wir Rapa Nui wieder in unseren regulären Flugplan aufnehmen können. Während der letzten zweieinhalb Jahren haben wir in Abstimmung mit den örtlichen Behörden eine begrenzte Verbindung aufrechterhalten können, die es uns ermöglichte, die Grundversorgung sowie Medikamente und Impfstoffe zu transportieren. Mit der schrittweisen Wiederaufnahme des regulären Flugverkehrs ist es nun möglich, Familien wieder zusammenzuführen. Auch die Versorgung mit verschiedenen Gütern wird sich verbessern und der Tourismus, die wichtigste Einkommens- und Beschäftigungsquelle auf der Insel, kann zurückkehren“, sagt Juan José Toha, Director of Corporate Affairs and Sustainability bei LATAM.

Durch regelmäßige LATAM-Flüge während der Pandemie konnte die Versorgung der Inseleinwohner gewährleistet werden. Zusätzlich zu den wöchentlichen Frachtflügen - darunter 19.700 kostenlose Covid-19-Impfstoffe - führte die Gruppe sieben Passagier-Charterflüge durch, auf denen fast 4.000 Personen befördert wurden. Darüber hinaus hat LATAM in diesem Jahr bereits 59 Tonnen Abfall von der Insel auf das Festland transportiert. Während der Pandemie kamen so insgesamt 338 Tonnen Abfall zusammen.

Bildrechte: ©LATAM

###

ÜBER DIE LATAM-GRUPPE

LATAM und ihre Tochtergesellschaften sind die führende Airline-Gruppe in Lateinamerika. Sie sind auf den fünf Inlandsmärkten der Region vertreten: Brasilien, Chile, Kolumbien, Ecuador und Peru, sowie auf internationalen Flügen innerhalb Lateinamerikas und nach Europa, Ozeanien, in die Vereinigten Staaten und in die Karibik.

Die Gruppe betreibt eine Flotte von Flugzeugen der Typen Boeing 767, 777, 787, Airbus A321, A320, A320neo und A319.

LATAM Cargo Chile, LATAM Cargo Colombia und LATAM Cargo Brazil sind die Frachttöchter der LATAM-Gruppe, die nicht nur Zugang zu den Passagierflugzeugen der Gruppe haben, sondern auch über eine kombinierte Flotte von 15 Frachtflugzeugen verfügen, die bis 2023 schrittweise auf eine Gesamtflotte von 19 bis 21 Frachtflugzeugen anwachsen wird.

Sie operieren auf dem Netzwerk der LATAM-Gruppe sowie auf exklusiven internationalen Routen für den Frachttransport und bieten eine moderne Infrastruktur, eine Vielzahl von Dienstleistungen und Betreuungsmöglichkeiten, um den Bedürfnissen ihrer Kunden gerecht zu werden.

Weitere Finanzinformationen unter www.latamairlinesgroup.net

www.latam.com

